
Florin, Peter

Redakteur

*Staatssekretär im Ministerium für
Auswärtige Angelegenheiten
der DDR*

1195 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 2. Oktober 1921 in Köln als Sohn des Metallarbeiters und Arbeiterführers Wilhelm Florin. Verh., drei Kinder. Oberrealschule. 1933 Emigration mit den Eltern nach Frankreich und in die Sowjetunion. Reifeprüfung und Studium an der Hochschule für Chemie in Moskau. 1942—1943 Redakteur in der Sowjetunion, Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf. Mit dem Orden des Roten Sterns ausgezeichnet. 1945 KPD/SED und FDGB. 1945 stellv. Landrat des Kr. Wittenberg. 1945—1948 Chefredakteur der „Volkszeitung“ bzw. der „Freiheit“, Halle. 1949—1952 Hauptabtltr. im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten. 1953—1966 Leiter der Abt. Außenpolitik bzw. Internationale Verbindungen des ZK der SED. 1954—1958 Kandidat, seit 1958 Mitgl. des ZK der SED. 1967—1969 Botschafter der DDR in der CSSR. Seit 1969 Staatssekr. im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Seit 1954 Abg. der VK, 1954—1963 Vors., 1963—1967 Stellvertreter des Vors., 1967—1971 Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Ehrensperge zum WO in Gold, WO in Gold und in Silber, Banner der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.